



Stadtverwaltung Donaueschingen
Pressestelle

Pressemitteilung
28.08.2023

Blualgen im östlichen Bereich des Riedsees

28.08.2023

Im östlichen Bereich des Donaueschinger Riedsees kam es in den letzten Tagen wegen der hohen Temperaturen zu einer extremen Vermehrung von Blualgen. Dabei handelt es sich nicht um echte Algen, sondern um Cyanobakterien. Blau sind sie auch nicht, sondern der See ist von grünen Schlieren bedeckt. Beobachtet und gemeldet haben dies die Angler vom Angelsportverein Pfohren. Blualgen bilden Giftstoffe, die in größeren Konzentrationen bei Hautkontakt Reizungen und bei Verschlucken Übelkeit, Kreislaufprobleme und Schmerzen hervorrufen können. Die Stadt Donaueschingen rät daher vom Baden an den betroffenen Stellen ab – wobei die grüne Brühe auch wenig Lust zum Baden machen dürfte. Der offizielle Badebereich beim Campingplatz und der südlich davon gelegene zentrale Seekörper sind nicht betroffen. Blualgen sind immer in den Gewässern vorhanden, können sich aber bei Nährstoffbelastung und hohen Temperaturen wie jetzt am Riedsee stark vermehren. Gesundheitlich kritisch wird es laut Umweltbundesamt, wenn man in knietiefem Wasser die Füße nicht mehr sieht. Dann sollte man auf das Baden verzichten. Die Stadt hofft, dass die Algenblüte angesichts der gesunkenen Temperaturen bald wieder verschwindet.

Ansprechpartner: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jennifer Schwörer, Stellvertretende Pressesprecherin
Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen
E-Mail: jennifer.schwoerer@donaueschingen.de, Telefon 0771 857-128



Blaualgen bilden grüne Schlieren im östlichen Teil des Riedsees. Foto: Volker Müller